



Online-Seminar „Chancen und Herausforderungen durch Covid-19 für deutsch-russische Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung“

Die Covid-19-Pandemie hat zu einer Beschleunigung der Digitalisierungsprozesse in Deutschland geführt. Zusätzlich zählt die digitale Transformation wie auch der „European Green Deal“ zu den erklärten Prioritäten der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli begonnen hat. Russland steht im digitalen Bereich zwar vor weniger konkreten Herausforderungen, setzt sein Digitalisierungsprogramm aber dennoch entschieden fort.

Vor diesem Hintergrund stellen sich vielfältige Fragen: Wie ist es um die aktuelle deutsch-russische Kooperation im Digitalisierungsbereich bestellt? Gibt es Chancen für einen qualitativen Durchbruch in einigen Bereichen der Zusammenarbeit, z.B. in Bezug auf KI? Was macht die „German-Russian Initiative for Digitalization“ (GRID)? Wer treibt die Kooperation voran - der Staat oder die Wirtschaft? Haben Deutschland und Russland eine Chance, die Kluft im IT-Bereich zwischen China und den USA zu überbrücken? Was kann Brüssel erreichen?

Um diese und andere Fragen wird es gehen am **Donnerstag, 9. Juli 2020 um 9:00 Uhr MESZ** beim Online-Seminar

„Chancen und Herausforderungen durch Covid-19 für deutsch-russische Zusammenarbeit im Bereich der Digitalisierung“.

Organisatoren: Büro Moskau der Hanns-Seidel-Stiftung in Kooperation mit dem Europa-Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK). Es werden diskutieren:

Hansjörg Durz, MdB

Stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss Digitale Agenda des Deutschen Bundestages,
Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Dt. Bundestages

Dmitrij Kononenko

Projektleiter Digitalisierung der Wirtschaft, Abteilung für Regierungskontakte der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK)

Wasilij Geist

Leiter strategische Geschäftsentwicklung und Leiter der Berliner Repräsentanz von Kaspersky

Dr. Vladislav Belov

Wissenschaftlicher Direktor des Europa-Instituts der Russischen Akademie der Wissenschaften,
Leiter der Abteilung für Länderstudien, Direktor des Zentrums für Deutschlandforschungen.

Moderation: **Jan Dresel**, Leiter des Büros Moskau der Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Arbeitssprache ist Deutsch. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Vor- und Nachnamen, Ihrer Organisation und Position bei Frau Tatiana Kuzmina an (Kuzmina-t@hss.de). Die Konferenz wird auf der Onlineplattform Zoom durchgeführt.